



Heller

QUERGESCHRIEBEN

# Soziale Gerechtigkeit erfordert Bildungsoffensive

Wissen, Bildung und Know-how werden immer bestimmender für ein sinnerfülltes Leben und den beruflichen Erfolg jedes Einzelnen, aber auch für die Wettbewerbsfähigkeit jeder Volkswirtschaft.

**„Fordern und Fördern muss zum pädagogischen Motto in den Schulen werden. Ebenso muss Chancengleichheit zur Selbstverständlichkeit werden.“**

Österreich, nach dem Zweiten Weltkrieg ein Armenhaus, schaffte den Aufstieg zu einem reichen Industrieland mit hoher Lebensqualität, vorbildlichen Umweltstandards, breitem Wohlstand und einem dichten sozialen Netz. Diese Erfolgsstory droht zu kippen, wenn wir uns nicht endlich besser für die Anforderungen des 21. Jahrhunderts zu rüsten beginnen. Dabei kommt der Bildung als immer wichtiger werdender Rohstoff eine Schlüsselrolle zu. Diesem Umstand trägt unser Bildungssystem nicht ausreichend Rechnung, wie die PISA-Tests in erschreckender Weise zeigen.

## Österreich braucht grundlegende Bildungs-Reform

Österreich braucht daher eine grundlegende Reform des gesamten Bildungsbogens, vom Kindergarten über die Schulen, die berufliche Ausbildung, die Universitäten bis zur Erwachsenenbildung. Diese Reform muss auf ein zeitgemäßes, in die Zukunft gerichtetes Bildungssystem ausgelegt werden, in dem für die Anforderungen ihres Berufs bestens geeignete und hervorragend ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen neben Wissen auch soziale Kompetenz und Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft vermitteln.

Wenn wir in Zukunft weiter punkten möchten, dürfen wir auf kein Talent und keine Begabung verzichten. Fordern und Fördern muss daher zum pädagogischen Motto in den Schulen werden. Ebenso muss Chancengleichheit zur Selbstverständlichkeit werden. Daher ist wichtig, dass bei Migrationskindern vor der Ein-



Bilderbox

**Ein zeitgemäßes und zukunftsweisendes Bildungssystem braucht eine Reform des gesamten Bildungsbogens vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung.**

schulung die ausreichende Beherrschung der Unterrichtssprache sichergestellt ist. Der gesellschaftlichen Realität der Berufstätigkeit beider Elternteile ist durch ein ausreichendes Angebot von Ganztagschulen zu entsprechen.

## Geld für größtmögliche Chancengleichheit bereitstellen

Die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit, sozialen Friedens und Beibehaltung unseres Wohlstands erfordert als politische Antwort Investitionen in ein modernes, auf die Anforderungen der Zukunft ausgerichtetes Bildungssystem, das größtmögliche Chancengleichheit bietet. Daher sind die Forderungen des Bildungsvolksbegehrens so rasch wie möglich in die Tat umzusetzen und die dafür notwendigen Geldmittel bereitzustellen.

Die Schieflage der öffentlichen Haushalte auch in unserem Land ist vor allem die Folge der exorbitant ansteigenden Kosten einer wuchernden Bürokratie und allzu oft überdimensionierter sozialer Leistungen wie etwa überzogene Frühpensionie-

rungen. Eine wirksame Schuldenbremse in diesen Bereichen ist deshalb unumgänglich, weil wir ansonsten immer mehr Geld für Zinsdienste ausgeben müssen statt diese Mittel für die Erhöhung von Löhnen und Pensionen, aber auch Investitionen in die Zukunft wie Bildung, Forschung und Innovationen verwenden zu können.

Jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden – daher muss ein nationaler Schulterchluss nach dem Motto erfolgen: „Sparen, wo möglich, investieren, wo nötig.“ Sonst setzen wir den erreichten Wohlstand aufs Spiel und verlieren ihn schneller als Viele gerne noch glauben wollen. ♦

**Hannes Androsch** war Finanzminister und Vizekanzler, Generaldirektor der CA und ist heute als Industrieller tätig. Er ist vielfach gesellschafts-, wirtschafts- und wissenschaftspolitisch engagiert. Der Initiator des Bildungsvolksbegehrens setzt sich weiterhin vehement für die Umsetzung der dort gestellten Forderungen ein. [www.androsch.com](http://www.androsch.com)